

Wahr

Gesundheit ist Vertrauenssache

Ergebnisse unserer Forschung

Dr. Rath Research Institute
CUTTING-EDGE RESEARCH IN NATURAL HEALTH

Sehchwächen sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Das zeigt sich schon an der Tatsache, dass allein in Deutschland mehr als 40 Millionen Menschen – fast zwei Drittel der erwachsenen Bundesbürger – auf eine Sehhilfe angewiesen sind.

Obwohl Sehprobleme alle Altersklassen betreffen, treten diese vorwiegend im fortgeschrittenen Alter auf, da zwischen dem 40. und 50. Lebensjahr die Linse des Auges zunehmend an Flexibilität verliert. Dieser altersbedingte Funktionsverlust der Augen ist zwar ein ganz normaler Vorgang, doch verbirgt sich hinter manchen Alters-Sehchwächen der Beginn einer ernstzunehmenden Augenkrankheit. Erkrankungen der Augen ziehen fast immer Folgen nach sich, die unsere Lebensqualität erheblich beeinflussen können. Hierzu gehört, dass wir uns sozial zurückziehen, uns weniger bewegen und depressive Verstimmungen aufkommen. Natürlich häuft sich bei unbehandelten Augenkrankheiten auch die Gefahr von Stürzen und anderen Unfällen.

Mikronährstoffe für gesunde Augen

Die häufigsten Augenkrankheiten im Alter sind Grauer Star (Katarakt), Grüner Star (Glaukom), die Altersabhängige Makuladegeneration (AMD) und die diabetische Netzhauterkrankung (Retinopathie).

- Katarakte sind für 51% der weltweit auftretenden Fälle von Blindheit verantwortlich und bezeichnen die Trübung der Augenlinse. Unter den altersbedingten Augenkrankheiten sind sie die am einfachsten zu behandelnde Sehstörung. Die Standardbehandlung des Grauen Stars ist der operative Linsenaustausch.
- Glaukome bezeichnen eine Gruppe von Erkrankungen, die den Sehnerv schädigen. Da die Krankheit lange unbemerkt von den Betroffenen abläuft, bezeichnet man sie auch als „stiller Dieb des Sehens“. Patienten mit diagnostiziertem Grünen Star werden von der Schulmedizin dazu angehalten, dauerhaft Medikamente einzunehmen.
- Die Altersbedingte Makuladegeneration (AMD) führt zu einer beeinträchtigten Sehfähigkeit im zentralen Gesichtsfeld aufgrund eines reduzierten Blutflusses in der Makula, einem Bereich der menschlichen Netzhaut. AMD ist die häufigste Ursache für Blindheit in den Industrieländern. Eine Heilung der AMD ist derzeit nicht möglich, bestenfalls können ihre Symptome gelindert werden.

- Die Diabetische Retinopathie beschreibt eine durch Diabetes mellitus hervorgerufene Netzhaut-Erkrankung. Sie wird verursacht durch Schädigungen der Netzhautgefäße, die unbehandelt zu Sehverlust führen können. Wird der Blutzuckerspiegel dauerhaft im Normbereich gehalten, ist es jedoch möglich, dem Entstehen bzw. Fortschreiten einer diabetischen Retinopathie erfolgreich entgegenzuwirken.



Spezielle Mikronährstoffe sind in der Lage, die gesunde Funktion unserer Augen zu erhalten und zu unterstützen. Auf diese Weise tragen sie entschieden zu Lebensqualität und Wohlbefinden bei.

Mikronährstoffe für gesunde Augen

Die häufigsten Risikofaktoren für die Entstehung von altersbedingten Augenkrankheiten sind Vorerkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck und Schlaganfall sowie Schäden durch freie Radikale, die infolge von UV-Licht, Rauchen und anderen giftigen Chemikalien verursacht werden. Ebenso tragen Umweltschadstoffe und orale Medikamente – z. B. Steroide, Antidepressiva und orale Verhütungsmittel – zur Entwicklung dieser Krankheiten bei, da sie dem Körper wichtige Nährstoffe entziehen, die für eine gesunde Funktion der Augen benötigt werden. Auch stundenlanges Fernsehen und Computerarbeit sowie ein Mangel an Tageslicht können das Sehvermögen beeinträchtigen.

Das Zusammenspiel der Augen mit dem Gehirn und anderen Teilen des Körpers erfordert Tausende von Kommunikationskanälen, die aus vielen unterschiedlichen Zelltypen aufgebaut sind und gemeinsam als visuelles System funktionieren. Dieses System umfasst Netzhaut, Lederhaut, Pupille, Iris, Hornhaut, Linse, Makula, Kammerwasser und Glaskörper, Sehnervenpapille und Sehnerv.

Damit die verschiedenen Bestandteile des visuellen Systems richtig funktionieren und miteinander kommunizieren können, wird eine Vielzahl spezifischer Mikronährstoffe benötigt. Beispielsweise besteht die Netzhaut aus Hunderttausenden von kleinen Stäbchen und Zapfen, die Licht wahrnehmen und für das Farbsehen verantwortlich sind. Mikronährstoffe wie Lutein, Zeaxanthin, Cryptoxanthin, Beta-Carotin, Zink, Bioflavonoide und Vitamin A und C sind von wesentlicher Bedeutung für das reibungslose Funktionieren dieser Zellen in der Netzhaut und Makula.

Die Ziliarmuskeln helfen bei der Anspannung (Kontraktion) und Entspannung der Linse, die auf diese Weise scharf gestellt wird. Die optimale physische Funktion des Sehnervs, der Signale und Lichtimpulse von der Retina zum Gehirn überträgt, wird sichergestellt durch Mikronährstoffe wie Aminosäuren, Cystein, Vitamin C und E sowie Liponsäure.

Die Blutgefäße versorgen das Auge mit Blut und Nährstoffen. Sie sind aus Zellen aufgebaut, die für die Anspannung und Entspannung der Linse verantwortlich sind. Hierfür wird die Aminosäure Arginin benötigt.

Vitamin C gewährleistet eine optimale Produktion von Kollagen, das für die Festigkeit und Stabilität der Blutgefäße sorgt. Außerdem reduziert Vitamin C den okularen Druck in den Augen. Da der Gehalt an Vitamin C in den Augen mit dem Alter abnimmt, ist eine zusätzliche Nahrungsergänzung mit diesem Vitamin unbedingt erforderlich.

Die Verschlechterung des Sehvermögens ist ein Prozess, der im Laufe des Älterwerdens fast immer auftritt. Dennoch ist es möglich, die Gesundheit der Augen auf einfache und natürliche Weise zu unterstützen und oft bis ins hohe Alter eine gute Sehkraft zu bewahren. Hierzu gehören ein gesunder Lebensstil mit Verzicht auf Nikotin und andere schädigende Stoffe, viel Bewegung im Freien, eine ausgewogene Ernährung sowie vor allem eine regelmäßige Nahrungsergänzung mit speziellen Mikronährstoffen zur Unterstützung der normalen Sehfähigkeit.

Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliarden-schwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmedien sind, die den Durchbruch der Naturheilforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: www4ger.dr-rath-foundation.org/newspage_research/index.html.
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2015 Dr. Rath Research Institute, Santa Clara, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten:

Art.-Nr. 6542